

Europa.

Europa ist, mit Asien und Afrika verglichen, nur ein Erdtheilchen, ein Vorland von Asien zu nennen; nur nach Asien zu breitet es sich aus zu einem großen Flachlande, das wohl zwei und ein halbes hundert Meilen lang und breit ist. Diese sarmatische Tiefebene, zu welcher noch die preußischen Marken und die Lüneburger Heide gehören, sendet ihre äußerste Spitze bis nach Frankreich hinein; sie schließt in sich fruchtbares Ackerland, das von Heiden, Wäldern und Seen und Sümpfen vielfach unterbrochen wird. Manche Waldungen, wie in Litthauen und den russischen Ostseeprovinzen (vgl. S. 29), erinnern an amerikanische Wildnisse und Urwälder. Da gibt es noch Fichten von 180 Fuß, Birken von 100 Fuß Höhe, Eichen mit 600 und Linden mit 800 Jahresringen, und es haufen noch Bären, Wölfe, selbst noch Luchse und Elenthiere in dem Dickicht als die letzten Zeugen jener Zeiten, wo die rohe Naturkraft noch nicht von der Kultur des Menschen bezwungen war.

Diese Osthälfte unsers Erdtheils hat überwiegend einen binnenländischen, kontinentalen Charakter, und theilt die Natur des asiatischen Sibirien und Turan, wovon sie eine Fortsetzung ist. Strenge Winter, heiße Sommer, trockene und reiche Ostwinde; je näher dem Ural, desto kälter. Dieser Ostwind, der über die asiatischen Steppen gegangen, macht